

ermordet, in dem er die die rechte durchschneidet. Der Mörder ist sofort in der Richtung nach dem sog. Meiseltisch in Klingenthal flüchtig und seitdem nicht wieder gesehen worden. Man nimmt an, daß er sich im Meiseltisch erkannt hat.

Mörs (Neinprovinz), 24. Sept. Nur wenige Tage trennen uns noch von dem Fest, welches die alten Schüler A. Dieserweg hier in Mörs begehen wollen, und die Vorbereitungen, welche der Aufstellung eines Denkmals vorangehen müssen, sind getroffen und verprechen einen glänzenden Verlauf des Festes. Inmitten der freundlichen Anlagen, welche die Stadt Mörs nach Osten und Norden hin umgeben, dem neuen Seminargebäude gegenüber, soll das Denkmal seinen Platz finden, welches in einer von Professor Wolff in Berlin modelliert und auf einem Granitsockel ruhenden Büste A. Dieserweg besteht. Die Mittel zur Beschaffung dieses Denkmals sind so reichlich geflossen, daß die dasselbe ungebundenen Anlagen daraus bestreiten werden könnten.

Osnabrück, 20. Sept. Vor der Strafammer des hiesigen Landgerichts wurde heute gegen Banquier Harry Fortlage von hier wegen Unterschlagung, Untreue und leichtsinnigen Bankrotts verhandelt. Der 55 Jahre alte Angeklagte hatte hier mit einem Vermögen von 256,000 M. am 1. Oktober 1878 ein Bankgeschäft eröffnet, das anfangs gute Erträge abwarf, aber am 6. Februar d. J. mit einer Schuld von 1,720,412 M. bei 525,655 M. Aktien in Concourse giebt. Fortlage hatte übermäßige Summen durch Differenzgeschäfte an der Berliner Börse verloren; an denselben waren einzelne Privatkunden mit Beträgen von über 150,000 M. beteiligt. Der Staatsanwalt beantragte 2 Monate Gefängnis, das Gericht verurteilte wegen leichtsinnigen Bankrotts den Angeklagten zu 2 Monat Gefängnis, sprach ihn aber vor der Anklage der Unterschlagung und Untreue frei.

Wien, 21. Sept. Ueber das Hochwasser in Tirol wird hierher folgendes berichtet: Einem Hoffnungsschimmer bietet die sowohl aus Kärnten als aus dem Schuhbale einfließenden Meldungen, daß die Wassermassen in steitem Sinter befreit sind; andererseits freilich stimmt dazu schlecht die Nachricht, daß in den südlichen Alpenländern seit gestern Nacht bis heute Mitternacht Regensfälle zu verzeichnen sind. Nachstehend die letzten Nachrichten: Klagenfurt, 21. Sept. Die Fluten sinken. Im Leibnitzthal hat die Hochwasser Stärke Waldabholungen bewirkt. Alle Ortschaften an der Gail sind überwundene. Maubau hat sehr gelitten. Die Maubauer Brücke ist verschwunden. Riedbach steht unter Wasser. Die Rattendorfer und die Watschiger Brücke sind weggeschwemmt. Die Brücken von Bordenberg und Mitterdorf sind arg beschädigt. Die Hollenburger Brücke ist gestern Nacht eingestürzt. Innbruck, 21. Sept. Nachrichten aus Niedendorf melden: 30 Häuser sind eingestürzt, viele in Gefahr; die Kirche und die Schule sind bedroht. Das Thal ist weit und breit furchtbar verheert. Aus Brigen wird unter'm 20. d. gemeldet: Den Vereinigungen der Eisak und der Kienz bei Brigen ist durch das Aufhören des Regenwetters Eingang gelassen. Aus Bozen wird vom 20. d. berichtet, daß der Bahnhofsvorlehr mindestens 2 Monate unterbrochen sein wird. Aus Trient meldet man: Die Gewässer sind im steilen Sinter; es herrscht jedoch neuerdings Regenwetter. Aus dem Pustertale wird unter'm 20. und 21. d. gemeldet: In Bruneck hat sich die Lage wenig verändert. Welsberg ist zwar bedroht, aber noch rettbar. Niedendorf ist aus dritter Theil gefürstet; es herrscht dort große Not.

München, 27. Sept. Die Theatervorstellung der elektrischen Beleuchtung nach dem Edison'schen System hatte vollständigen Erfolg. Fast alle deutschen Theaterintendanten und Directoren, darunter Hülsen, Verfall, Blaten, Voyn, Putz, Rudolf, Wünzer, Wohl, Lebuhn, Neumann, Maurice, Engel, Pollin, in gleicher mehre Betreter der Literatur und Journalistik, sowie die Physiker Bühler, Wiedemann und Vogel und alle bedeutenderen Aussteller wohnten der Vorstellung bei. Nach derselben wurden mit der Edisonlampe und den Leitungen Proben auf die Zenergetikheit auf der Bühne ange stellt, durch welche die vollständige Gefährlichkeit konstatirt wurde.

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine

Gas-Ofen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu kostpreisen in der Offize der

Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
19 Süd Pennsylvania Str.

Bücher, Papier

und
Schreibmaterialien.

Federn, Tinte, Tafeln, Bleistifte, Büchern, Bütterbösen, und alle sonstigen Schul-Artikel in dem Buch-Store von

Bowen, Stewart & Co.

18 West Washingtonstr.

Dr. August König's Hamburger Tropfen

Gegen
Unregelmäßigkeiten
der
Leber. Leber. Leber.

Leber. Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

Gebrause - Dr. August König's
Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

Gegen - Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

Gegen - Unverdaulichkeit

unübertrifft.

Gegen - Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

Gegen - Binfinkrankheiten

von Arzten verordnet.

Die Habsche Hamburger Tropfen köstl. 50 Eis. oder fünf Pflocken zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Brillenmännern im Vorlage von \$5.00, nach Entfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

St. Jakobus

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel

gegen

Rheumatismus,

Arthritis, Arthritiden,

Gelenkbeschwerden,

Brandwunden

Verbranungen, Steifen, Salz-

Quetschungen, Früchten, frische Bänder und Gussverbindungen,

Zahnenschmerzen,

Brustschmerzen, Rückenschmerzen,

Ansatzerscheinungen, Hand-, Gelenkschmerzen,

Ödeme, und alle Schmerzen, welche im Körper bestehen.

Ein Glasche St. Jakobs Öl kostet

50 Eis. fünf Gläser für \$2.00 wird bei

Bestellung von nicht weniger als \$5.00

frei nach allen Theilen der Ver. Staaten

versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Weitere Lieferungen Nr. 1000.

Die böse Bärbel.

Historischer Roman von L. Haidheim

(Fortsetzung.)

„Viel ein Maulheld, Paul, was weiß Du, von Weibern? Hast ja gar nicht einmal Augen dafür, ob sie hübsch oder häßlich sind!“ riefte ihn die Trude, sich selber widerprechend, ohne daß er Arg davor hatte. Es half ihr nichts, aber er kam auf andere Gedanken, und sich mehr wieder zu ihr wendend, fragte er sie: „Ist es wohl Trude, was man in der Stadt redet, unser Herr Jacob habe sich von der Jungfer Bärbel losgesagt? Ist das wirklich wahr? Aber — was heißt denn das, — da waren wieder jener Schatten!“ rief er hastig aufspringend und nach dem dunklen Gebüsch stürzend. Wer aber auch dort suchte, es war Niemand dort, und die milder heftig erschreckte Alte verhöhnte ihn mit seiner Gepenster schere.

Dann sah sie auf die Bärbel zurück.

Trude geriet in bittere Wuth. „Läßt das Wolf schwängen“, rief sie, „ich sage Dir, Du siehst meine Bärbel mit einer Kugel auf dem Kopf und sie wird erhöht über allem Volk! So ist es prophezeit.“

„Und sie in Windeln auf meinem Schoß lag, und so wird's kommen, gedenk meiner dabei!“ Herr Jacob mag Ihnen was er will, aber ich weiß, er hat die Bärbel lieb gehabt, sieher als irgend ein Weib auf der weiten Welt, und wie er auch jetzt nachgibt, weil sie ihm Aller gar so arg zugehen, in letzter Stunde bekommt ihn die Bärbel doch, und wenn eine zweite Frau von Lichtenberg wird, oder Gräfin Lichtenberg — denn sie sagen ja, er würde ein Graf sobald der Krieg zu Ende gehe, — so trägt die Bärbel die Grafenkrone, und keine Andere. Diese Idesheim bekommt ihn nie und nimmer mehr!“

Er wollte aber nichts mehr hören und machte sich eilig auf den Heimweg, denn vom Münsterthum schlug es 10 Uhr, und das war nach den Gewohnheiten jener Zeit eine späte Stunde.

„Wenn Du morgen in der Frühe auf bist, und der gnädige Herr wäre etwa Nachts noch heimgekommen, so melde ihm, daß ich da war, er weiß schon wissen, was ich damit sagen will,“ neckte er die neugierige Alte, die ihn aber verstand und, ärgerlich lachend nach ihm schlug.

Als wenn ich das nicht auch wähle, haft ihm eine neue Schrift in seinen Taschen gelegt? Ich sehe ja jeden Tag, wie Ihr Meere nach Petroleum gehobt, aber der Mangel an Absatzmärkten hat bis vor wenigen Jahren einer Ausdehnung im Großen im Wege gestanden. Die ganze Öl-Region erstreckt sich über 1.200 engl. Quadratmeilen.

Noch im Jahre 1873 waren auf dem ganzen Areale nur 17 Brunnen gedehrt;

gegenwärtig sind 375 in Thätigkeit;

die durchschnittliche Tiefe beträgt 350 Fuß, doch gab der tiefste von ihnen einst 637 Fuß reichen Extrakt; der Durchmesser der Brunnen ist 12 Zoll. Viele der Brunnen werden zur Zeit nicht ausgenutzt, aber lediglich wegen mangelnden Absatzes, erhofft sich noch keine einzige Quelle. Einzelne Quellen liefern täglich bis zu 4000 Barrels reines Petroleum, das Barrel zu 40 Gallonen gerechnet. 600 Barrels ist der Durchschnitts-Extrakt der Quellen. Im Jahre 1873 wurden 500,000, 1881 nahezu 4,000,000 Bils produziert, und die größere Menge mußte man wegen Mangels an Behaltern, Gefäßen und Transportmitteln unbeküft davon liefern können. 2,946,000 Barrels wurden im Jahre 1882 exportirt.

Gegenwärtig werden Vermessungen

vorgenommen, um die besprochene Öl-

Region durch eine Röhrenleitung mit der Hafenstadt Batum am Schwarzen Meer zu verbinden. Dort soll dann das Öl direkt in die Ölbehälter der Schiffe gepumpt werden, und auf diese Weise hofft man ganz Europa mit Petroleum versorgen zu können. Die Ausdehnung und Ergebnißkeit der Ölquellen macht es wahrscheinlich, daß das Petroleum, am östlichen Meere das amerikanische Goldblatt von den europäischen Märkten völlig verdrängen wird, und die amerikanischen Ölpeculatorn arbeiten einem beratigen Erfolge in blinder Häßigkeit hinein.

Ein Ausweg sei Paul Heiler ein, oder vielmehr ein Schleidweg. Hinter der Scheune herum sauste man wohl in den Hof gelangen, dort stand ein Eichenbaum, noch nicht zu dicht und schön, der ragte über den Dachrand, und war man nur knapp da oben, so schien es leicht, auf dem Dache hinzutreten, bis auf die andere Seite wo die Luke war, durch welche die Schiefe das Holz abdrückt. Ein ganzer Wagen voll stand jetzt gerade davor, um morgens in der Frühe abgeladen zu werden.

Kurz entschlossen machte sich der junge Mann an's Werk. Der Baum war schnell erklommen, der turige Weg um die Ecke des Daches nicht sehr gefährlich, jetzt stand er über dem Heuwagen, nun sprang er auf denselben herab, und wollte von da zur Seite gelangen, als er fast unter dem Wagen schrie. Ein großer Wagen kam auf ihn zu, und schlug ihn auf den Kopf.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus! Der Schatten des Paul gewahrte keinen Besuch.

„In dem dieser Fensterladen war eine kleine herzförmige Öffnung hoch oben angebracht, um dadurch den Tag sich anmelden zu lassen. Aus zweien dieser Öffnungen strömte Licht und dies waren die Fenster, welche zu Herrn Jacob's Zimmer gehörten.

Der Herr war nicht zu Haus!